

4. GROPI-DOPPEL-CUP

Bei der vierten Auflage von Berlins größtem, reinem Doppeltturnier gab es die erste Niederlage für unsere Seriensieger Philipp Kemkes & Julian Heikenfeld (Zehlendorfer Wespen) auf der Anlage des BTC-Gropiusstadt. Die beiden mussten sich aber erst im Finale denkbar knapp mit 6:7 7:5 6:7 Julian Freudenreich (Wespen) & Philipp Eberhard (Blau-Weiss) geschlagen geben.

Siebzehn Doppelpaare erschienen auf der schönen Anlage im Süden Berlins und boten den Zuschauern tolles und faires Tennis. Den Spielern merkte man den Spaß an, auch untereinander war die Stimmung sowohl auf, als auch neben dem Platz sehr gut. Freitag und Samstag wurden die ersten drei Runden gespielt, am Samstagnachmittag musste bei wechselhaftem Wetter auch die neue LED-Hallenbeleuchtung des BTC Gropiusstadt getestet werden. Abends ging es dann draußen mit dem "Match of the Day" zu Ende: Im letzten Viertelfinale trafen Felix Obst & Sascha Weiss (BSV) auf die Titelverteidiger Kemkes / Heikenfeld, die sich in drei Sätzen durchsetzen konnten.

Danach verlagerte sich das Geschehen vor allem auf die Terrasse: Grillabend und Players-Party standen auf dem Programm. Eine bunte Mischung aus Spielern und Vereinsmitgliedern fachsimpelten über Tennis, genossen Essen und Trinken, hatten viel zu lachen und feierten bis tief in die Nacht - da war der späte Spielbeginn am Sonntag (erst um 11 Uhr) recht praktisch.



Das Gropiusstädter Duo Kaan Cintuglu & Roland Goering musste zuerst auf dem Center Court ran, in der Nebenrunde um Platz 5-8 (die Teams, die im Viertelfinale ausgeschieden waren) verloren die beiden gegen das Ostliga-Duo Obst / Weiss zwar mit 4:6 3:6, schlugen sich aber achtbar und boten den Zuschauern schöne Ballwechsel. Anschließend standen die beiden Halbfinal-Spiele auf dem Programm: Zunächst mussten die beiden Titelverteidiger ran: Kemkes/ Heikenfeld hatten einige Startschwierigkeiten gegen Francesco Iaccarino & Christopher Traut (Siemens TK), konnten sich aber am Ende souverän mit 4:6 6:2 6:1 durchsetzen. Ein Zusammenhang des Absatzes über die Players-Party mit den eben zitierten Startschwierigkeiten herzustellen, bleibt dem Leser überlassen. Im zweiten Halbfinale versuchten Max Blume & Henry Freidank (GW Lankwitz) mit den Top-Gesetzten Freudenreich / Eberhard mitzuhaltten und schafften dies immerhin einen Satz lang.

Die Favoriten setzten sich aber mit 6:4 6:1 durch und so konnte am Sonntagabend bei inzwischen herrlichem Wetter vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse das große Finale stattfinden.

Die nüchternen Zahlen und beschreibenden Worte können schwer ausdrücken, wie knapp und spannend der 8:6-Sieg im Tie-Break des dritten Satzes für Freudenreich / Eberhard wirklich



gewesen ist. Wer nicht dabei war, hat ein Highlight des Berliner Tennissports verpasst: Unfassbare Ballwechsel und Spannung bis zum letzten Schlag – eine gute Werbung für Tennis. Einige Matchbälle konnten Kemkes / Heikenfeld noch abwehren - die beiden hatten einen guten Draht zu den Zuschauern und wurden immer wieder mit rhythmischem Klatschen angefeuert - am Ende reichte es jedoch nicht und so konnten sich Freudenreich / Eberhard nach guter Leistung verdient in die Siegerliste eintragen. Auch die vier Spieler werden sich an dieses Match erinnern, Philipp Eberhard: "So ein Match habe ich auch noch nie gespielt. Gutes Niveau und vom Spannungsbogen her - unglaublich." Die Zuschauer quittierten das Match mit langanhaltendem Applaus. Die beiden Sieger konnten sich nicht nur über 400€ Siegpriämie sondern auch über zwei besondere Präsente freuen, diese waren als "Kopfgeld" auf die Seriensieger Kemkes / Heikenfeld ausgesetzt.



Damit alle Teilnehmer auf ihre tennisspielerischen Kosten kamen, wurden mehrere Nebenrunden ausgetragen, es gewannen: Um Platz 5 Dario Homuth (BTTC) & Jonah Pristat (Grün-Gold), um Platz 9 Andreas Donnabauer & Jan Schmalen (BW Lechenich) und um Platz 13 Fabian Schimmelpfennig & Florian Misch (Lichtenrade). Im Spiel um Platz 3 gewannen Blume / Freidank recht souverän mit 6:2 6:3 gegen Iaccarino / Traut - die 100€ für den dritten Platz wurden am Wochenende auch direkt am – Zitat "bestem Tresen in einem Berliner Tennisverein - und ich kenne viele, diese Aussage hat also Gewicht", investiert.

Die Spieler hatten viel Spaß am Turnier, lobten den Verein und es gab viele Versprechen, im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederzukommen, Julian Freudenreich: "Also nicht nur weil wir Titelverteidiger sind, wenn ich mir kein Bein breche, bin ich auf jeden Fall dabei."

Der BTC Gropiusstadt möchte sich bei allen Helfern bedanken, die das Turnier zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben, insbesondere die beiden ehrenamtlichen Thekenkräfte Dagi & Ina wurden von den Spielern und Gästen sofort ins Herz geschlossen, das Doppel Blume / Freidank kann zum Beispiel gar nicht bis nächstes Jahr warten und hat Dagi versprochen, schon einige Tage nach dem Turnier wieder mal nach dem Training vorbeizukommen. Dank geht natürlich auch an die Sponsoren, die dieses Turnier ermöglichen: Reichelt Akyol in der Johannisthaler Chausse, die Unternehmensberatung Danny Seifert und JuWo Immobilien. Eindrücke vom Turnier können auf der Internetseite des Vereins (www.btc-gropiusstadt.de) gewonnen werden. Für das nächste Jahr hofft der BTC Gropiusstadt auch eine starke Damen-Konkurrenz austragen zu können - einer Rekordbeteiligung bei den Herren dürfte bei den vielen bereits jetzt geäußerten Zusagen nichts im Wege stehen.